

VERA GAYHOFF

## september, november... märz

und das alles unter diesem einen himmel  
den die jahreszeiten wenden, jetzt.  
unwillkommen erinnerte momente und  
dahinter liebesworte, in einer schärfe  
die uns fremdsein lehrt: hier!  
in der intimität

rufe in satzschachteln  
hin und her gereicht  
wie altes konfekt  
immer weiter gereicht  
ungeöffnet bleibt, also

erinnertes, gesucht  
als übereinstimmung zweier bilder  
schneller gefunden wäre, was fehlt.  
waldwege, beispielsweise oder feldwege? ufer?  
abgeschritten als den engsten raum, mit einem

der nicht Du sein kann, ja und die stühle  
die so auch nicht „Deine“ heißen konnten  
stehen längst in einem anderen garten  
leer

*copyright: Vera Gayhoff*, \*1962 in Offenburg, wo sie zur Zeit  
auch lebt. Sie hat Literatur in München studiert und schreibt  
insbesondere lyrische Texte.